

Meine Tonbandmaschinen



Die Fakten: **Die AKAI X 201D** ist eine Viertelspur-Stereo-Maschine. Aufnahmen wahlweise in Stereo oder 2 Spuren in Mono maximal Größe der Spulen sind 18cm. Die X 201D tritt allein schon durch ihre Maße und ihr Gewicht imposant auf. Da ist zunächst mal das **Autoreverse** zu nennen. Zumindest bei der Wiedergabe muss man das Band nicht umdrehen; es geht am Bandende (richtig angebrachte Schaltfolien vorausgesetzt) in den Reverse-Modus, indem die Bandrichtung umgekehrt wird und der Kopfträger komplett ein Stück nach unten springt - eine sehr simple und anfällige Technik für eine geforderte Genauigkeit im Hundertstel-Millimeter-Bereich. Theoretisch kann man das Band endlos laufen lassen, denn am Anfang kehrt es wieder in den Normalmodus zurück. Man kann die Bandlaufrichtung aber auch manuell umkehren. Desweiteren gibt es an dieser Maschine **3 Geschwindigkeiten** in den Abstufungen 4,75cm/s, 9,5cm/s und 19cm/s. Außer dem Crossfield-Kopf gab es noch den Lösch-, den Aufnahme- und den Wiedergabekopf. Dadurch war die Überwachung der Aufnahme im laufenden Betrieb möglich - sogenannte **Hinterband-Kontrolle**. Das machte die X 201D zu einer richtig fortschrittlichen Maschine. Für echten Voll-Reverse-Betrieb fehlten ihr aber noch drei Köpfe, um eben auch *im Rückwärtsgang* aufnehmen zu können. Solche 6-Kopf-Geräte gab es durchaus - aber zu atemberaubenden Preisen.

Das war quasi der Nachfolger Modell **AKAI GX 210 D** das 1973 auf den Markt kam bei der hat man die kleinste Geschwindigkeit 4.75cm/s weg gelassen die war ideal für Hörspiele im Musikbereich für den Musikfreak eher ungeeignet. Zudem findet man am Gehäuse mehr Metall als Holz die X 201 D hat noch ein richtiges Gehäuse ganz aus Holz. Die Technik ist fast die gleiche wie bei X 201 D jedoch wurde im inneren die Technik und die Elektronik verkleinert bzw. kompakter gemacht, Es wurde eine neue Generation GX Tonkopf mit Lebenslanger Garantie verbaut , auch an diesem Gerät kein Problem mit Teile austauschen oder reparieren.



Und zum Schluss hier noch die beste portable Tonbandgeräte das je gebaut wurde.

Das Tonbandgerät von **Grundig Modell TK 2200** wurde produziert im Jahre 1969. Das Nachfolgemodell TK 2400 hat noch zusätzlich ein UKW Radio und ist in 4 Spur ausgelegt.

Grundig TK 2200 wurde damals für perfekte Aufnahme und Wiedergabe konzipiert. Im stabilen Druckgussgehäuse (Gewicht 10 kg) befindet sich die ausgeklügelte elektronische Baugruppe, um genau das zu erreichen. Dazu sahen beide TK2200 und TK 2400 zeitgemäß sehr elegant aus, kosteten aber auch ihren Preis. Bei einer Geschwindigkeit 4,75cm/s und 2 Spur kommt ein erstaunlich sauberer Klang rüber mit diesem Gerät macht es Laune Musik zu hören auch wenn es nur in Mono ist. Mit einem 13cm Band kann man je nach Bandlänge ca. 4-5 Stunden Musik hören. Wahlweise Batterie / Akku oder Netzbetrieb.

Das portable Gerät von Grundig ist heute eine Rarität.

